GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN GEMEINDE BENSHEIM

STEPHANUS

August und September 2026

Monatsspruch August

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10

Seite 6: Andacht zur Fülle
Seite 13: Schöpfungstag
Seite 18: Jugendkirchentag

2.
9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Christof Achenbach

Verkauf der Kollektenbons

Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

9.
10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Claudia Pisa

Freie Kollekte

16.
11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. i. R. Stephan Krebs

Kollekte für das Nachhaltigkeitsprojekt Bergwaldprojekt

23.
12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Katja Boeddinghaus

Kindergottesdienst

Freie Kollekte

30.
13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Claudia Pisa

Kollekte für Einzelfallhilfen für Flüchtlinge und Asylsuchende der Diakonie Hessen sowie für den Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

6.
14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pfrn. Claudia Pisa,
Pfr.. Oliver Mattes,
Gemeindepädagoge Arik Siegel und Team

Verkauf der Kollektenbons

Kollekte für die Jugendarbeit in den eigenen Gemeinden

19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst
Team

siehe Seite 5

13.
15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfrn. Julia Marburger

Kindergottesdienst

Freie Kollekte

19.
Samstag

19.30 Uhr Schloss-Jugendgottesdienst

siehe Seite 5

Auerbacher Schloss

20.
16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Claudia Pisa

Verkauf von Produkten aus fairem Handel

Kollekte für den Stiftungsfonds DiaDem sowie für den Stiftungsfonds DiaKids

27.
17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Dr. Holger Ludwig

Kindergottesdienst

Freie Kollekte

Sonntag, den 6. September um 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfrn. Claudia Pisa und Konfiteam

Taizé

Sonntag, den 6. September um 19.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst

Taizé-Team

Samstag, den 19. September um 19.30 Uhr

20. Schloss-Jugendgottesdienst

Gemeindepädagoge Arik Siegel, Vorstand der Dekanatsjugend, Mitarbeiterjugend Auerbach, die Jugend der Stephanusgemeinde und der von Gronau und Zell

Zum Vormerken:

Sonntag, den 4. Oktober

Gottesdienst zum Erntedank

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. *Ps 16,11*

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

im August gehen die Ferien zu Ende. Und auch wenn die Temperaturen sich anders anfühlen mögen, geht es langsam aber sicher vom Sommer gen Herbst. Der Alltag nimmt wieder anders Fahrt auf, Familien merken es spätestens in der ersten Schulwoche, wenn neben dem Unterricht auch alle anderen Aktivitäten wie Vereinssport oder Konfiunterricht wieder beginnen. Und auch wer keine Kinder oder keine im schulpflichtigen Alter hat, bemerkt die Veränderung im Alltag. Die Straßen werden wieder voller, vieles scheint hektischer, betriebsamer. Urlaubsentspannung und ruhige Momente gehen allzu schnell vergessen. Freude weicht To-Do Listen.

Wie gut tun mir da die Psalm-Worte, die vom Weg zu Leben sprechen. Von Freude und Fülle und Wonne.

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Das heißt so viel wie: Gott zeigt uns den Weg zu einem sinnvollen, erfüllten Leben. In allem Schönen und bei allen Herausforderungen. Im Alltag und im Besonderen ist Gott an unserer Seite. Ein Gott, der das Leben kennt. Der das Leben selbst ist und uns den Weg zum Leben zeigen will. Immer wieder neu. Mittendrin im Leben, für jede und jeden von uns, da, wo wir gerade stehen. Und das meint auch, den Weg am Ende unseres Lebens hier auf der Erde. Gott, geht mit, durch den Tod hindurch und darüber hinaus.

Vor dir ist Freude die Fülle!

So steht es in vielen Übersetzungen und es klingt wunderbar. Denn diese Sehnsucht ist zutiefst menschlich, die Sehnsucht nach einem Leben mit Freude und Fülle. „Wenn man mal ins hebräische Original schaut, steht da wörtlich sogar noch mehr, nämlich: Sättigung an Freuden – ein ganz stark körperliches Bild, das den Vergleich nahelegt: So wie wenn Hunger völlig gestillt wird, so wird bei Gott auch unsere menschliche Sehnsucht gestillt. Nicht ein bisschen Freude, sondern vollständige Erfüllung ist uns verheißen bei Gott.“, schreibt Pfarrerin Carina Marburger.

Und am Schluss: Wonne zu deiner Rechten ewiglich, so übersetzt Martin Luther. Ein altmodisches Wort, das treffend die tiefe Freude beschreibt, die uns bei und von Gott versprochen ist.

Es ist eine Freude, die über kurzfristiges Vergnügen hinausgeht. Eine Freude, die nicht von Besitz oder von Anerkennung kommt. Sondern etwas, dass wir mit ganzer Seele und vollem Herzen empfinden. In sinnhaften Momenten, in denen wir etwas von Gott in unserem Leben spüren. Und das Vertrauen erleben, dass der Psalmbeter beschreibt: Zu Gottes rechter Seite einen Platz finden, und zwar für immer und ewig.

Ich finde dieses Bild tröstlich, verspricht es doch einen Ort bei Gott, an dem wir für alle Zeiten geborgen sind. An dem unser ganzes Leben aufgehoben ist, Freude und Schweres, Wunden, die bei Gott geheilt werden, und Liebe, die nie verloren geht. Und es erinnert daran, dass diese Freude nicht aus einem angefülltem, sondern einem erfüllten Leben kommt.

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Ps 16,11)

Als Christinnen und Christen sind wir gemeinsam unterwegs auf dem Weg des Lebens. Und wir fragen, suchen, zweifeln, glauben gemeinsam an die Spuren Gottes auf dem Weg zum Leben. Ich wünsche uns, dass wir dabei immer wieder Freude spüren und Fülle. Freude und Fülle die von Gott kommt!

Ich freue mich über die neue Kollegin Pfarrerin Carina Schmidt-Marburger, die in Bensheim Schwanheim im Sommer ihren Dienst begonnen hat. Sicher wird es Begegnungen geben. Die Worte von Psalm 16 sind auf der Einladung zur Einführung von Carina Schmidt-Marburger zu finden. Ihre Einführung findet am 16. August um 14 Uhr in der Schwanheimer Kirche statt. Ich komme da gerade von unserer ersten Freizeit mit dem neuen Konfijahrgang zurück und kann daher nicht dabei sein. Sie alle dürfen sich eingeladen fühlen, nicht nur zu diesem Anlass, in Schwanheim vorbei zu schauen. Viel Freude macht so eine Einführung in jedem Fall.

Und das wünsche ich Ihnen: Dass Sie in allen To-Dos, in allem Lernen, allem Arbeiten, in allem Alltag und in allem Leben Freude spüren und Fülle erleben.

Es grüßt Sie ihre Pfarrerin Claudia Pisa

Ökumenischer Seniorenkreis der Weststadt, mittwochs

August: Sommerpause

9. September, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr: Winzerfest mit Unterhaltungsmusik, Am Lammertsbrunnen

16. September, 15.00 Uhr: St. Laurentiusgemeinde

Konfi-Treffen

Dienstag, 11. August, 15.30 bis 17.00 Uhr
Wie und was feiern wir? Orga Konfifahrt, Thema Gottesdienst

14. bis 16. August: Erstes Konfiseminar
Als Gemeinschaft unterwegs 1
Teambuilding und Abendmahl während der Konfifahrt auf Burg Rieneck

Dienstag, 1. September, 15.30 bis 17.00 Uhr
Als Gemeinschaft unterwegs 2

Sonntag 6. September, 10.30 Uhr
Begrüßungsgottesdienst

Sonntag 19. September, 19.30 Uhr
Schloss-Jugo

SAVE THE DATE

Am Freitag, **den 9. Oktober von 16.00 bis 20.00 Uhr**, wollen wir unser Gemeindehaus aufräumen. In den vergangenen Jahren haben wir schon mehrfach solche Aktionen unter dem Motto: MEIN TAG FÜR STEPHANUS durchgeführt.

In Vorbereitung auf die Verwaltungszusammenlegung und die Gründung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim zum 1. Januar 2027 wollen wir nun erneut alle Räume des Gemeindehauses gründlich aufräumen.

Eine genaue Zeit- und Raumplanung folgt und für Getränke und einen Imbiss wird gesorgt sein.

Vielen Dank schon jetzt für viele helfende Hände!

Sigrid Poth, KV-Vorsitzende

Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

Feiern Sie in diesem Jahr ein besonderes Konfirmationsjubiläum? Dann laden wir Sie herzlich ein am Sonntag, den **18. Oktober um 10 Uhr** in die Stephanuskirche ein. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken!

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Oder eher an den Unterricht davor? Sind Sie gerne hingegangen oder mussten Sie hingehen? Was hat Ihnen Freude gemacht in dieser Zeit?

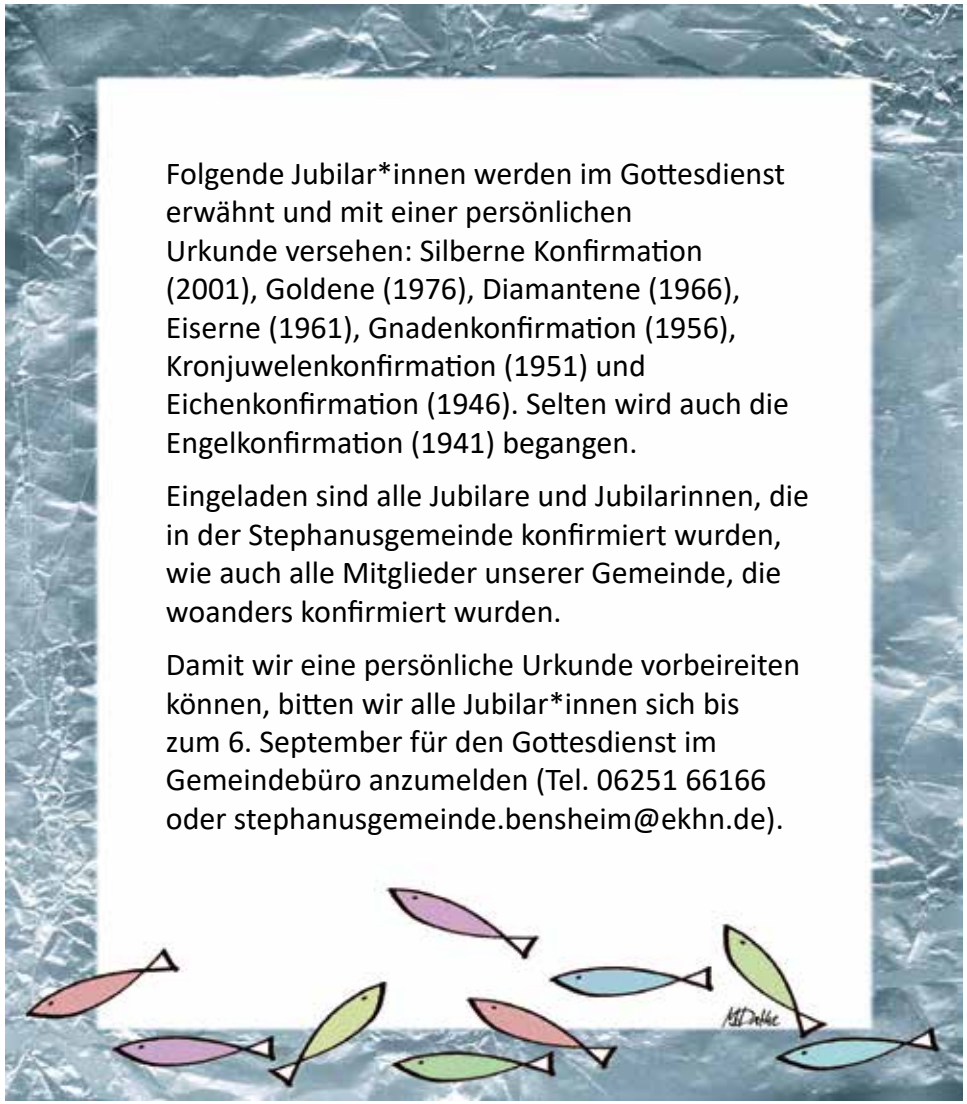
Denn eine besondere Zeit ist sie, die Konfirmationszeit. Jugendliche werden eingeladen, sich mit Ihrem Glauben zu beschäftigen. Mit kirchlichen Festtagen, Glaubenstexten, Zweifeln und Hoffnungen. Am großen Tag der Konfirmation wird die eigene Taufe mit einem „Ja“ feierlich bekräftigt.

Aus Gesprächen entnehme ich, dass es früher recht streng zugegangen ist, und viele Menschen schätzen es mitzubekommen, wie anders heute Konfirmand*innen-Arbeit in der Kirchengemeinde umgesetzt wird. Wir legen Wert darauf, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen über das, was sie bewegt, wie sie Gott in dieser Welt erfahren oder auch nicht. Woran sie zweifeln, und was ihnen am Glauben wichtig ist.

Es sind Lebensfragen, die nie fertig beantwortet sind. Die je nach Lebenssituation und Herausforderungen in anderem Licht erscheinen. Jeder Glaubensweg ist anders, manchmal fühlen wir uns weit weg von Gott, und dann wieder nah, verbunden, gehalten.

Wenn Sie sich nun nach 25, 50, 60 oder mehr Jahren noch einmal in einem Gottesdienst an Ihre Konfirmation erinnern, dann kann das auch eine Chance sein, diesen Fragen nochmal bewusst nachzugehen. Heute nochmal auf die eigene Gottesbeziehung zu schauen. Im Gottesdienst wird allen Jubilar*innen Segen zugesprochen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Lebenskraft Gottes spüren können.

Pfrn. Claudia Pisa



Folgende Jubilar*innen werden im Gottesdienst erwähnt und mit einer persönlichen Urkunde versehen: Silberne Konfirmation (2001), Goldene (1976), Diamantene (1966), Eiserne (1961), Gnadenkonfirmation (1956), Kronjuwelenkonfirmation (1951) und Eichenkonfirmation (1946). Selten wird auch die Engelkonfirmation (1941) begangen.

Eingeladen sind alle Jubilare und Jubilarinnen, die in der Stephanusgemeinde konfirmiert wurden, wie auch alle Mitglieder unserer Gemeinde, die woanders konfirmiert wurden.

Damit wir eine persönliche Urkunde vorbeireiten können, bitten wir alle Jubilar*innen sich bis zum 6. September für den Gottesdienst im Gemeindebüro anzumelden (Tel. 06251 66166 oder stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de).

Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

chrismon

Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Schöpfungstag mit Spaziergang, Andacht & Picknick

am Sonntag, 30. August 2026 im Anschluss an den Gottesdienst
um 10:45 Uhr in der Ev. Kirche St. Anna in Gronau

Nach dem Gottesdienst starten wir zu einem Spaziergang mit Kurzandachten, Texten & Liedern und gemeinsamen Picknick im Gronauer Waldrand & in den Weinbergen

Bitte eine Picknickdecke und Essen & Trinken mitbringen

Informationen & Anmeldungen über Pfr. Oliver Mattes

(oliver.mattes@ekhn.de - Tel.: 06251-63243)

BENSHEIM AUERBACH EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

DIAKONIE STATION Bensheim

Herzliche Einladung zum Aktiv-Café für Seniorinnen und Senioren

Das Aktiv-Café findet i.d.R. am dritten Donnerstag im Monat von 14:30-16:30 Uhr statt. Alle sind willkommen.

Wann: 16.07.26, 20.08.26, 17.09.26, 15.10.26, 19.11.26, 17.12.26

Wo: Gemeindezentrum, Bachgasse 39, Bensheim-Auerbach

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Geselligkeit, Unterhaltung und Bewegung.

Direkt vorbeikommen oder anmelden: Gemeindebüro Telefon 06251 / 71 184 oder eMail: kirchengemeinde.auerbach@ekhn.de

PILGER-TAG in der Region:

Herbstpilgern auf dem Lutherweg in Rheinhessen (ca. 15 km)

am Samstag, den 24. Oktober

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Bensheimer Bahnhof für Fahrgemeinschaften nach Worms; bitte Verpflegung und Getränke mitbringen.

Anmeldungen und Informationen bitte bis 16. Oktober bei Pfr. Oliver Mattes (oliver.mattes@ekhn.de, Tel. 06251 63243)

HINAUS INS **WEITE**

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut
wie eine Mutter über ihr Kind,
reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**
an seiner schönen Schöpfung.
Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben.**

Freude

REINHARD ELLSEL

Diakoniesammlung vom 13. bis 22. September

Gemeinsam Wege finden in unserer Region

Manchmal gerät das Leben aus dem Gleichgewicht – ganz leise oder völlig unerwartet. Ob jung oder alt: Sorgen, Konflikte oder Überforderung können uns an unsere Grenzen bringen. In solchen Momenten tut es gut, nicht allein zu sein.

Unter dem Motto „Gemeinsam Wege finden in unserer Region“ lädt die Diakoniesammlung vom 13. bis 22. September dazu ein, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Kirche und Diakonie stehen ihnen mit Zeit, offenen Ohren und professioneller Begleitung zur Seite. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln, neue Perspektiven zu eröffnen und passende Hilfsangebote zu vermitteln. So entstehen Schritt für Schritt Wege aus schwierigen Situationen – hin zu mehr Stabilität und Orientierung im Alltag.

Ulrike Scherf lädt Sie alle herzlich ein: „Für mich sind Kirche und Diakonie untrennbar verbunden. Daher freue ich mich, wenn Sie die Sammlung unterstützen und die diakonische Arbeit der EKHN fördern möchten. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und Gutes tun – für Menschen in Not in unserer Region.“

Mitmachen ist ganz einfach: Durch eine Spende, bei der Haustürsammlung oder indem Sie Menschen in Ihrem Umfeld zur Beteiligung einladen. Jeder Beitrag macht einen Unterschied. Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen! Weitere Informationen unter: www.regionale-diakonie.de/sammlung.

Direkt zu Online-Spende oder Spendenkonto

Regionale Diakonie Hessen-Nassau
DE85 5206 0410 0105 0302 69
Evangelische Bank
Verwendungszweck: Sammlung + Ihre Adresse
(für Spendenquittung)

Handy-Sprechstunde für die Generation 55plus

Nachrichten schreiben, Zeitung lesen, fotografieren, einkaufen, Bilder an die Enkel verschicken, mit Freunden in Kontakt bleiben: Alles Dinge des alltäglichen Lebens, die das Handy erledigen kann.

Doch so bequem und einfach die Medienwelt für die Einen ist, so kompliziert erscheint sie den Anderen: "Was ist ein QR-Code? Wie lade ich eine neue App herunter? Welche Sicherheitseinstellungen sind sinnvoll? Wie lösche ich einen Chat in Whatsapp?", haben Sie sich vielleicht schon einmal gefragt.

Um diese und viele weitere Fragen beantworten zu können, laden wir Sie zur „Smartphone-Sprechstunde" ein. Dort können Sie uns Ihre Fragen stellen und wir helfen Ihnen bei den kleinen und großen Problemen der Handynutzung weiter. Kommen Sie einfach mit Ihrem Gerät vorbei und wir finden gemeinsam eine Lösung!

Montags, jeweils von 9:00 bis 10:00 Uhr
31.08.2026 | 28.09.2026 | 26.10.2026 | 30.11.2026 |
Ev. Stephanusgemeinde, Eifelstraße 37, 64625 Bensheim

Weitere Informationen bei Katrin Helwig
Fachstelle Digitale Medienbildung im Ev. Dekanat Bergstraße
katrin.helwig@ekhn.de | 06252 - 673337

Evangelisches Dekanat Bergstraße

Jugendkirchentag in Alsfeld endet – nächster Gastgeber wird Bensheim

Mit einem festlichen Abschlussgottesdienst ist der Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Alsfeld zu Ende gegangen. Unter dem Motto „Mach laut. Mach bunt. Mach mit!" kamen 4500 Menschen in die nordhessische Fachwerkstadt, um zu feiern, zu diskutieren und Glauben zu erleben. Mit 150 Veranstaltungen an vier Tagen, getragen von über 700 ehrenamtlichen Helfer*innen bot der Jugendkirchentag Workshops, Konzerte, Gottesdienste und Begegnungen.

Höhepunkt des Abschlussgottesdienstes war die Bekanntgabe des nächsten Veranstaltungsortes: Der Jugendkirchentag 2028 wird in Bensheim an der Bergstraße stattfinden. Alsfelds Bürgermeister Stephan Paule übergab den Staffelstab an die Vertreter*innen der künftigen Gastgeberstadt. Nun beginnt die zweijährige Vorbereitungsphase für den kommenden Jugendkirchentag, der vom 15. bis 18. Juni 2028 in Bensheim im Dekanat Bergstraße stattfinden wird.

„Hier in Alsfeld habe ich erlebt, wie kraftvoll es ist, wenn Jugendliche Kirche selbst in die Hand nehmen. Das können wir auch in Bensheim – und ich freue mich darauf, dabei zu sein und den nächsten Jugendkirchentag mitzugestalten", kommentiert Lukas Kohl, Jugendlicher aus dem Dekanat Bergstraße. Sonja Mattes, Dekanin des Dekanats Bergstraße, ergänzt: „Der Jugendkirchentag ist eine Chance, gemeinsam zu zeigen, dass Glaube lebendig, laut und bunt ist. Wir sind stolz darauf, 2028 Tausende junger Menschen aus ganz Hessen und Nassau bei uns begrüßen zu können!"

Pressestelle EKHN

Bei der Staffelübergabe für den Jugendkirchentag v.l.: Dekanin Bergstraße Sonja Mattes, Dekanin Vogelsberg Dorette Seibert, Leitung Jugendkirchentag Cornelia Habermehl, Bürgermeister Alsfeld Stephan Paule, Bürgermeisterin Bensheim Christine Klein, Präses Dekanatssynode Bergstraße Ute Gölz, Stellvertretende Dekanin Bergstraße Silke Bienhaus
Foto: Florian Wiegand

Mit mehr als 12.500 Kilometern Platz 1 in Bensheim

Dass sich gemeinsam viel erreichen lässt, zeigt das diesjährige Ergebnis des Teams der Nachbarschaftsgemeinden „Ev. Kirchen in Bensheim" beim Stadtradeln.

In diesem Jahr zum zweiten Mal waren die fünf Gemeinden bei der Aktion Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai zusammen aktiv. Bereits bei der gemeinsamen Auftakttour am 1. Mai waren erfreulich viele Teilnehmende aus Auerbach, Bensheim, Gronau und Zell mit dabei. Der Abschluss wurde mit einem gemeinsamen Grillen im Gemeindehaus Zell begangen, zu dem die Umweltgruppe der Gemeinde alle Teammitglieder eingeladen hatte.

In den drei Wochen des Stadtradelns haben 63 aktiv Radelnde aus den fünf Nachbarschaftsgemeinden 12.553 Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt und dabei im Sinne der Aktion zur klimafreundlichen Fortbewegung 2071 kg CO_2 eingespart. In Bensheim waren in diesem Jahr insgesamt 1280 Radelnde in 38 Teams an der Aktion beteiligt, die zusammen 179.000 Kilometer zurückgelegt haben. Besonders fleißige Radelnde im Team „Ev. Kirchen in Bensheim" waren Mario Emmeluth (mehr als 500 km), Jutta Gemeinhardt, Matthias Meierer und Gundula Kirsch-Wohlfahrt (mehr als 450 km). Rad-aktivster Pfarrer im Team war Pfr. Philip Geck mit 395 km.

Damit erreichte das Nachbarschafts-Team mehr Strecke als alle anderen Gruppen in der Kommune Bensheim (mit Ausnahme der Schulen, die extra gewertet werden). Als besondere Anerkennung für das „radelaktivste Team" verliehen das Klima-Bündnis und die Stadt Bensheim, vertreten durch den Ersten Stadtrat Frank Daum, eine „Auszeichnung in Gold". Einige Teammitglieder waren zur Preisverleihung auf die Rathauswiese gekommen, um die Urkunde und einen Sachpreis entgegenzunehmen (Foto).

Esther Schmitt

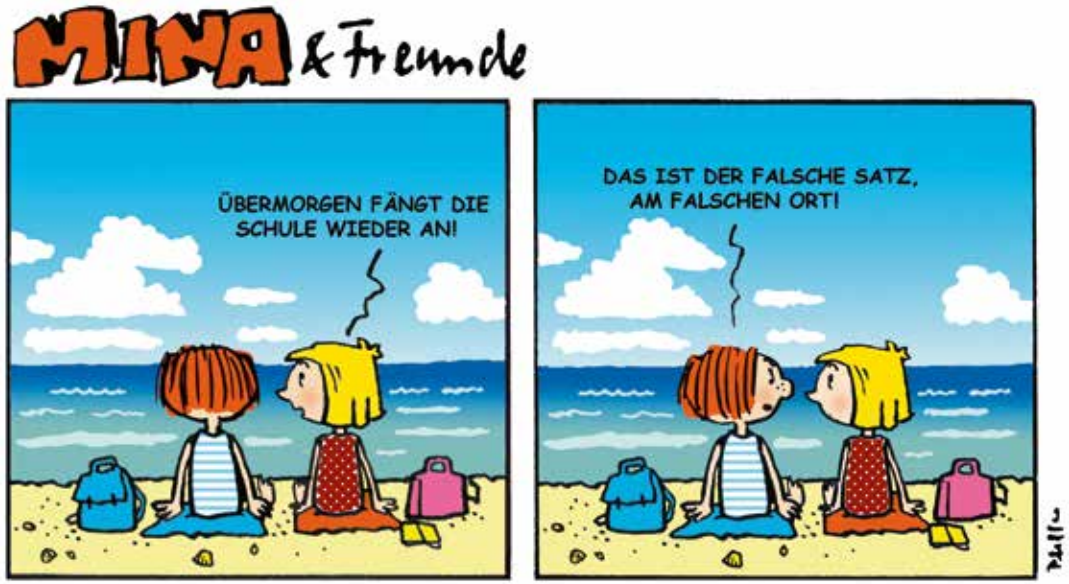
Gottesdienst für angehende Schulkinder

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Schulkinder der Kita Stephanus mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst in der Stephanusgemeinde verabschiedet.

Unter dem Thema „Spuren im Sand“ blickten wir gemeinsam auf die vergangene Kitazeit zurück. Die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher teilten persönliche Erinnerungen und schöne gemeinsame Erlebnisse.

Es war ein stimmungsvoller Abschluss, und wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start in die Schule und für ihren weiteren Weg Gottes Segen und alles Gute.

Lea Halina Dechnig



Drei Kinderchöre – ein Projekt

Viel Apptaus gab es für die gelungene finale Aufführung am 21. Juni in der Stephanusgemeinde. Die Kinderchöre aus Auerbach (Leitung Marie von Lehsten), der Michaelsgemeinde (Leitung Christian Mause) und der Stephanusgemeinde (Leitung Hannetore Schmanke) begeisterten mit dem Musicat ,,Der verlorene Sohn" von Dagmar und Klaus Heizmann.

Die Grundlage dieses Musicals ist eine Bibetstelle aus Lukas 15,11-32. Pfarrerin Mareike von Nordheim hob in ihrer Begrüßung hervor, dass jeder die Chance zur Umkehr hat. Gott wertet und urteilt nicht. Simon, der mit seinem älteren Bruder lsmael auf einem reichen Bauernhof groß wird, lässt sich sein Erbe auszahlen und will in der Welt etwas erleben. Der Vater gibt ihm das Geld, aber Simon verprasst alles, und vermeintliche Freunde verlassen ihn. Er arbeitet erst als Schweinehirt und kehrt dann nach Hause zurück. Die Eltern freuen sich und lassen ein Fest feiern. lsmael, der immer auf dem Hof gearbeitet hat, verurteilt diese ausgelassene Freude. Sein Vater erklärt ihm, dass er alles haben kann und er ihn genauso liebt wie Simon.

Trotz großer Hitze hielten die 30 Sängerinnen und Sänger die Spannung bis zum Schluss aufrecht. Jeder Chor hatte eine eigene Szene einstudiert, und es gab Kostümwechsel und Personenwechsel, die reibungslos klappten. Der Eingangschor ,,Ja auf unsrem Bauernhof" nahm das Publikum gleich in seinen Bann. Als dann die Schweine, entsprechend verkleidet, quiekend und grunzend mit ihrem Rap auftraten, waren die Lacher auf ihrer Seite. Der letzte Chor ,,Simon ist wieder da, die Tür steht immer offen" wurde mit einer riesigen Freude musiziert. Begleitet wurde das Werk von Christian Mause am Klavier und Annika Eggenhofer an der Querftöte.

Pfrn. von Nordheim gab schließlich noch einmal zu bedenken, dass man Liebe nicht durch Leistung erhält. Sie bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die trotz Hitze ein so schwungvottes Musical auf die Bühne gebracht hatten.

Ein gelungenes Projekt. Für Kinder, die Lust bekommen haben, in einem unserer Chöre mitzusingen, stehen unsere Kontaktdaten in den Gemeindebriefen.

Hannetore Schmanke

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Taufstag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?

ein Flugzeugträger!

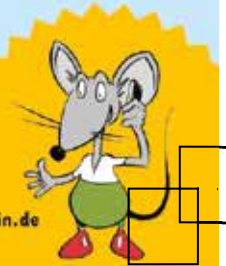
Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Weißkrauteintopf

Zutaten
1 – 2 Zwiebeln
2 Möhren
1 kg Rinderhack
Gemüsebrühe
2 – 3 EL Tomatenmark
1 kl. Weißkrautkopf

Zubereitung
Zwiebel und Möhren würfeln und in Öl andünsten. Gehacktes dazugeben und weiterdünsten, dann mit Brühe auffüllen. Weißkraut putzen, klein schneiden und mit dem Tomatenmark zum Eintopf geben. Etwa 30 Minuten leicht köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Aus dem Kita-Kochbuch

DANKE!

Ein Tischgebet für die Seite „Gemeinde à la Carte“ schickte uns Pfarrer Volker Johannes Fey per E-Mail. Er schrieb:

Auf Kinderfreizeiten haben wir immer auf die Melodie von „Danke für diesen guten Morgen“ (334) gesungen:

„Danke für dieses gute Essen,
danke, dass du uns reichlich gibst.
Danke, wir wollen nie vergessen,
Herr, dass du uns liebst.“

Schicken Sie gerne Ihr Lieblingsrezept oder Tischgebet für die Rubrik „Gemeinde à la carte“ an stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de.

DIAKONIE STATION Bensheim

Diakoniestation Bensheim gGmbH

Berliner Ring 161b
Ambulanter Pflegedienst, Tel. 06251 66654
Tagespflege, Tel. 06251 64470

Bensheimer Tafel

Rheinstraße 4a
Tel. 06251 9449142

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sommerpause im August

Sonntag, 6. September, 19.00 Uhr
Ev. Stephanuskirche

AWO-Seniorenzentrum

Eifelstr. 21–25, Tel. 06251 1092-606
jeweils 16 Uhr

Do., 13. August: Kath. Gottesdienst

Di., 25. August: Ev. Gottesdienst

Do., 10. September: Kath. Gottesdienst

Do., 24. September: Ev. Gottesdienst

Nächster Stephanus im Oktober

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim

Redaktion:
Markus Bamberg, Harald Boeddinghaus, Katja Boeddinghaus, Maren Bulmahn, Tanja Heymel, Pfrn. Claudia Pisa (V.i.S.d.P.) Sigrid Poth, Jens Witte.

Redaktionsanschrift:
Eifelstr. 37, 64625 Bensheim
stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr

Layout und Satz:
Maren Bulmahn, Georg Moodt

Auflage: 1700

Druck: Seraprint, 64683 Einhausen
Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert und aus nachhaltigem Anbau.

Den Gemeindebrief erhalten Gemeindeglieder der Ev. Stephanusgemeinde kostenlos. Herzlichen Dank allen, die ihn verteilen!

Redaktionsschluss für Oktober und November ist am 3. September.

Wir gratulieren den frisch Vermählten.

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder.

Alles Gute zum Geburtstag

Allen Gemeindegliedern, die Geburtstag feiern, wünschen wir Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit.

Kindergottesdienst
und Gottesdienst
für Große und Kleine

(ab 3 Jahren)
sonntags, 10.00 Uhr

23. August
13. September
27. September

Kindergottesdienstteam
kigo@stephanusgemeinde.de
Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

Konfirmand*innenunterricht

Pfrn. Claudia Pisa
Tel. 06251 63243

Jugendteamerkreis

Arik Siegel, Tel. 0157 73168801

Hauskreis

Bernhard Eiermann, Tel. 06251 610 916

Taizé-Kreis

Hier treffen sich Menschen,
die in der Stephanusgemeinde
Taizé-Gottesdienste vorbereiten.

Jutta Kosbab

Ökumenischer Seniorenkreis

mittwochs, 15.00 Uhr

Ferien im August

9. September: Winzerfest – Treffpunkt
um 14.30 Uhr am Lammertsbrunnen

16. September: St. Laurentiusgemeinde

siehe Seite 8

Ilse Moradkhani

Handarbeitskreis Nadel + Faden

dienstags, 15.00 Uhr

11. August 25 August
8. September 22. September

Gabriele Metz

Atemzeit

mittwochs im Musikraum
17.15 Uhr

Bitte anmelden

Smartphone-Sprechstunde

montags 9 – 10 Uhr

31. August
28. September

siehe Seite 17

Alle regelmäßigen Veranstaltungen
entfallen während der Schulferien.

Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich Menschen,
die Ältere und Einsame
besuchen, ob an Geburtstagen
oder bei Krankheit.

Gemeindebüro, Tel. 06251 66166

Kinderchor und Flöten

(ab 5 Jahren)
montags um 15.00 Uhr

Wichtelchor

(ab 3 Jahren)
montags um 15.45 Uhr

Erwachsenenflötenkreis

montags um 9.00 Uhr

Flötenkreis II

donnerstags um 18.00 Uhr

Hannelore Schmanke

Kantoreiprobe

Gemeindezentrum der
Michaelsgemeinde, Tel. 06251 69237

Music to Go

Band der Stephanusgemeinde
Ansprechpartner: Jens-Peter Dietzsch

Gäste in unserem Haus

Anonyme Alkoholiker

mittwochs, Rita, Tel. 06251 51268

freitags, Klaus, Tel. 0176 41703870

Arbeitskreis Suchtkrankenhilfe

Ingrid, Tel. 06251 61223
Ria, Tel. 06254 7803

Drop In

Offener Treff für Eltern aus der
Weststadt, mit Krabbelgruppe,
Tel. 06251 580366
info@familienzentrum-bensheim.de

Gospelchor Getogether

Katrin Birkenstock,
www.getogether.de

Konzertchor Ars Musica

Eva-Maria Kabuß,
Tel. 0151 20725302

KONTAKT

Pfarrerin Claudia Pisa
Eifelstraße 37
Tel. 06251 9765286
claudia.pisa@ekhn.de

Gemeindepädagoge Arik Siegel
Tel. 0157 73168801
arik.siegel@ekhn.de

Gemeindebüro
Eifelstraße 37
Tanja Heymel
Tel. 06251 66166
stephanusgemeinde.bensheim@ekhn.de
Mo., Mi. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Internet
www.stephanusgemeinde.de

Kindertagesstätte
Tel. 06251 2295
kita.stephanus.bensheim@ekhn.de

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Kohelet 4,6

Spenden können Sie einzahlen auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim
IBAN: DE22 5095 0068 0001 0460 85, BIC: HELADEF1BEN.
Herzlichen Dank!